



Kurz gesagt

Die meisten Kommunalpolitiker wissen, was sie an ihren Heimatpflegerinnen und Heimatpflegern haben. In aller Regel haben sie diese zu meist ehrenamtlichen Mitarbeiter selbst ausgesucht. Es sind Persönlichkeiten die sich auskennen mit dem, was Heimat ausmacht – mit Bräuchen zum Beispiel, mit Kulturlandschaft, mit unserer heimischen Baukultur. Gerade beim Denkmalschutz haben Heimatpfleger eine sehr große Verantwortung, schließlich schreibt das Bayerische Denkmalschutzgesetz vor, die Heimatpfleger mit ihrer Expertise zu Rate zu ziehen.

Auch wenn es bislang das einzige Gesetz ist, das Heimatpflegern eine feste Rolle zuteilt, nehmen sie in unserer Demokratie eine bedeutende Aufgabe wahr. Oft sind sie so etwas wie das personifizierte Gewissen einer Stadt oder eines Landkreises. Die Oberbürgermeisterin oder der Landrat hört sich ihre Vorschläge und Bedenken an, ehe nach intensiver Abwägung entschieden wird. Heimatpfleger können und sollen sich auch in der Öffentlichkeit äußern; so verstehen wir vom Landesverein jedenfalls die staatliche Heimatpflege-Richtlinie. Und so funktioniert das bayernweit seit Jahrzehnten.

Leider kommen Ausnahmen vor. Wie viele von Ihnen durch die Medien mitbekommen haben dürften, wurde der Heimatpfleger des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm aus seinem Amt entfernt, obwohl es sich bei ihm um einen ausgewiesenen und überregional renommierten Experten in der Baudenkmalpflege handelte. Was er an Expertise einbrachte, war manchem Kommunalpolitiker schlichtweg zu unbequem. „Wer zahlt, schafft an“, sagte ein Bürgermeister in einem Fernseh-Beitrag. Das irritiert besonders, wenn man bedenkt, dass der geschasste Heimatpfleger ehrenamtlich fungierte. Man kann im Sinne einer demokratischen Gesprächskultur, die auch kritische Stimmen zulässt, zumal wenn sie vom Fach sind wie hier, nur hoffen, dass Bayern derlei unrühmliche Entscheidungen künftig erspart bleiben. Es braucht streitbare und mutige Heimatpfleger, die mitteilen, was sie wissen und was sie denken.



*Dr. Olaf Heinrich,
Bezirkstagspräsident von Niederbayern,
Vorsitzender des Bayerischen
Landesvereins für Heimatpflege*